



# Basel-Landschaft: Ein neuer Blick auf den Landrat

**Ein Openair-Festival – eine Solaranlage auf dem Hausdach – betrunkene Jugendliche: Was haben diese Themen miteinander zu tun? Alle drei unterliegen staatlichen Regelungen und Vorschriften, und diese erlässt das Parlament. Ein neuer Film zeigt Bedeutung und Arbeitsweise des Landrats auf, erklärt den Einfluss der Parlamentsarbeit auf das tägliche Leben der Baselbieterinnen und Baselbieter und erlaubt einen Blick hinter die Kulissen der Politik.**

Im Frühling 2008 beschloss das Büro des Landrates, die bereits knapp zwanzig Jahre alte Tonbildschau «Landrat Stefan» ersetzen zu lassen. Es beauftragte eine Arbeitsgruppe, das Vorgehen bei der Erarbeitung der neuen Präsentation zu bestimmen, die Ausschreibung des entsprechenden Auftrags vorzubereiten und die Realisierung zu begleiten. Ziel des neuen Präsentationsmediums sollte sein, die Funktion, Aufgaben und Arbeitsweise des Landrates in leicht verständlicher Form darzustellen, wobei die Zielgruppe in erster Linie aus Jugendlichen besteht.

Nach etwas über einjährigen Vorbereitungs-, Projekt- und Realisierungsarbeiten liegt das Ergebnis nun vor: der von Ringier-TV produzierte, halbstündige Film «Der Landrat» feierte am 11. Juni 2009 im Anschluss an die Landratssitzung seine Premiere im Filmsaal der Kaserne Liestal und wird seit den Sommerferien auch den Besuchergruppen im Regierungsgebäude – zum grössten Teil Schulklassen – vorgeführt. Daneben wurde er vielen Schulen und Bibliotheken im ganzen Kanton zur Verfügung gestellt. Die den Film ergänzende, von Miriam Schaub (Parlamentsdienst) erarbeitete CD-ROM soll das im Film vermittelte Wissen vertiefen und ergänzen. So werden die Aufgaben und die Arbeitsweise des Landrats sowie das politische System des Kantons Basel-Landschaft erläutert. Ein Fragebogen dient Lehrpersonen als Hilfsmittel beim Staatskundeunterricht.

Der Film zeigt die Motivation einzelner Parlamentsmitglieder, sich als Landrätinnen/Landräte zu engagieren, erklärt die parlamentarischen Abläufe, z.B. das Gesetzgebungsverfahren, und wird durch Strassenumfragen aufgelockert: Passant(inn)en werden gebeten, zu erklären, was der Landrat ist und was er tut – die Antworten lösen mitunter Heiterkeit aus, geben dem Film aber auch eine menschliche Note. Eine weitere Filmszene zeigt eine Staatskunde-Lektion in einer Klasse des Gymnasiums Münchenstein, und auch sonst ste-

hen oft Jugendliche im Mittelpunkt. Der Film zeigt, dass auch Themen, die junge Menschen berühren – beispielhaft das Alkoholverkaufsalter oder Bewilligungen für die Durchführung eines Open-air-Festivals –, einen direkten Bezug zur Politik haben.

Die jugendlichen und auch die erwachsenen Protagonist(inn)en werden im Film von Schüler(inne)n sowie von Laienschauspieler(inne)n vom Tourneetheater Baselland dargestellt. Einige Szenen hatten Produzent Benno Zimmermann und Regisseur Roman Meyer mit Kameramann und Tontechniker direkt im Landratssaal aufgezeichnet, und auch attraktive Luftaufnahmen fehlen nicht.

Die Reaktionen des Premieren-Publikums waren ebenso gut wie das Medienecho. Der Leiter der begleitenden Arbeitsgruppe, Landrat Jürg Degen, zeigte sich über den Film sehr erfreut und wünscht sich, dass möglichst viele Menschen – vor allem Jugendliche – dieses Medium nutzen werden, um das Parlament und seine Arbeit näher kennenzulernen.

#### *Die Arbeitsgruppe «Landratsfilm»*

Landrat Jürg Degen, Itingen, Präsident  
Landrat Urs Hess, Pratteln  
Alex Achermann, 2. Landschreiber  
Alex Klee-Bölcow, Leiter Parlamentsdienst  
Silvio Fareri, kfm. Lehrling der Kantonalen Verwaltung

#### *Der Film «Der Landrat» im Internet:*

<http://ringier02.simplex.tv/content/18/211/11213/index.html>

Alex Klee  
Leiter Parlamentsdienst  
Landeskanzlei Basel-Landschaft  
E-Mail: alex.klee@bl.ch